

Michael Nerlich

UMBERTO ECO

DIE BIOGRAPHIE

francke |
VERLAG

Inhalt

Vorwort.	IX
Abkürzungsverzeichnis	XVIII
Kindheit im faschistischen Italien	1
Erweckung zum Lesen und religiöse Erziehung	16
Studium und Promotion an der Universität Turin	26
Zwischen Wissenschaft, Fernsehen, Verlagsarbeit und Kunst	37
Eco und die Avantgarde.....	50
Lachen und rationales Engagement: <i>Gruppe 63</i> und <i>Mai 68</i>	61
Journalismus und Kinderbücher	80
Zwischen Philosophie und Belletristik oder Mut zur Vernunft in blutiger Zeit	91
<i>Der Name der Rose</i> oder Am Anfang und am Ende: das Wort	117
Wie das deutsche Feuilleton einen Aristoteliker „aus dem Bauch heraus“ bekämpft	157
<i>Das Foucaultsche Pendel</i> oder ein Buch vom Auszug aus dem Piemont.	181
Der Sumpf aus dem Berlusconi kam	207
<i>Die Insel des vorigen Tages</i> oder ein Buch von vielen Autoren über die Ordnung des Universums	217
Umberto Eco – politisch-moralische Instanz.	248
<i>Baudolino</i> oder vom piemontesischen Nebel über Paris und Deutschland, Zentrum des Universums, in das gelobte Land des Presbyters Johannes.	254

VIII *Inhalt*

<i>Ecoss Aufruf zu einem moralischen Referendum</i> und später Beginn eines langsamen Umdenkens im deutschen Feuilleton	272
<i>Die geheimnisvolle Flamme der Königin Loana</i> oder das Buch vom Tod	279
Vom Hässlichen in der italienischen Politik oder <i>la sua lotta continua</i>	289
Epilog	295
Zitatnachweis und Anmerkungen	317
Bibliographie (Auswahl)	336
Abbildungsnachweis	350